Pflegebedürftig - Wer hilft?

Übersicht Pflegestärkungsgesetz II

Pflegebedürftigkeit beginnt nicht erst, wenn ein Mensch dauerhaft bettlägerig geworden ist!
Mit Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs zum 01. Januar 2017 entfällt die Bemessung des Hilfebedarfs in Minuten. Ausschlaggebend ist seitdem das Maß der Selbständigkeit bzw. das Ausmaß der Hilfebedürftigkeit. Hiervon profitieren vor allem Menschen mit Demenz, die durch den fortschreitenden Verlust ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind. Sie sind nun körperlich Pflegebedürftigen gleichgestellt.

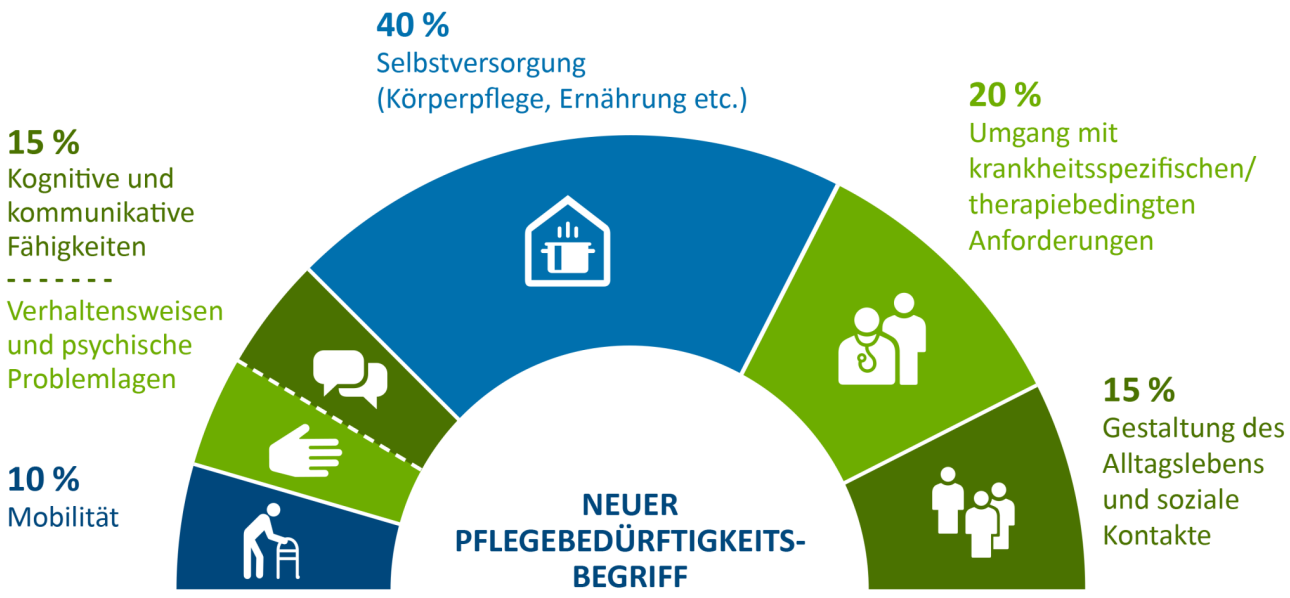
Antragstellung und Begutachtung

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss ein Antrag bei der Pflegekasse (unter dem Dach der Krankenkasse) gestellt werden. Die Pflegekasse beauftragt dann zur Begutachtung:

- den Medizinischen Dienst der Krankenkasse - **MDK**
- den Sozialmedizinischen Dienst - **SMD** (Knappschaft Versicherte)
- bei privat Versicherten **"MEDICPROOF"**

Dabei wird überprüft, ob die Voraussetzungen für Pflegebedürftigkeit gegeben sind.

Begutachtet werden sechs Lebensbereiche:



Infoserie: Pflegeversicherung - Pflegestärkungsgesetz II

Pflegebedürftig - Wer hilft?

Teil 1 (Seite 2)

Übersicht Pflegestärkungsgesetz II

1) *"Mobilität", z.B.* körperliche Beweglichkeit
2) *"Geistige und kommunikative Fähigkeiten", z.B.* Verstehen und Reden, zeitliche und räumliche Orientierung
3) *"Verhaltensweisen und psychische Problemlagen", z.B.* Unruhe in der Nacht, Ängste und Aggressionen
4) *"Selbstversorgung", z.B.* selbstständig essen und trinken, waschen und anziehen, Toilette aufsuchen
5) *"Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen sowie deren Bewältigung", z.B.* eigenständig Medikamente einnehmen, Blutzucker messen
6) *"Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte", z.B.* Tagesablauf selbstständig gestalten

Entsprechend des Unterstützungsbedarfs erfolgt eine Zuordnung zu einem der fünf Pflegegrade.

Überblick über die finanziellen Leistungen der Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung ab 01.01.2017

Pflegegrad	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld	–	316 €	545 €	728 €	901 €
Pflegesachleistung	–	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Tagespflege	–	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Verhinderungspflege	–	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Kurzzeitpflege	–	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
vollstationäre Pflege	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Pflegehilfsmittel zum Verbrauch	40 €	40 €	40 €	40 €	40 €
Wohnumfeld-Verbesserung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

Pflege Stützpunkt im Landkreis Saarlouis

Demnächst folgt Teil 2 „Pflegegrad 1“

Weitere Informationen: FG 3/C Generationen und Integration, Tel: 06834/571-160